

Lorenz Goslich: *Zeitungs-Innovationen.* - München, New York, Paris u.a.: K.G. Saur 1987, 198 S., DM 46,-

Die als betriebswirtschaftliche Dissertation vorgelegte Arbeit bemüht sich, ein 'Denkgerüst' für innovative Ansatzmöglichkeiten im Bereich der Zeitungswirtschaft zu entwerfen. Als Ausgangspunkt dient der tradierte Entwicklungszusammenhang der Tageszeitungen in der Bundesrepublik. Als Rahmenbedingungen des Zeitungsunternehmens werden die spezifischen Produkteigenschaften der Zeitungen und die Besonderheiten ihres Marktes anhand der Literatur wiedergegeben. Darauf aufbauend wird gefragt, welche Ansatzpunkte für innovatorische Verfahren sich in diesem Unternehmensbereich abzeichnen. Dabei richtet sich das Augenmerk sowohl auf Gesichtspunkte der Informationsübertragung und -verarbeitung wie auch auf solche der technischen Zeitungsherstellung und auf journalistisch inhaltliche Perspektiven.

Die Schrift hat einerseits den Vorzug, daß sie aufgrund ihres Abstraktionsgrades deutlich erkennen läßt, in welchem Maße das Tageszeitungsgewerbe auf Innovationen in den genannten Bereichen angewiesen bleibt, um sich im Medienwettbewerb behaupten zu können. Andererseits hat sie den unübersehbaren Nachteil, daß sie an wichtigen Stellen aufgrund ihres theoretischen und literarisch-analytischen Zuschnitts eine empirische Zuspitzung und materielle Substantiierung ausspart. Entsprechend vage müssen die schlußfolgernden Aussagen bleiben. Als Versuch der Übertragung einer wichtigen betriebswirtschaftlichen Methodologie auf einen außerordentlich aufschlußreichen Medienbereich kann die Schrift dennoch Anstöße vermitteln. Sie führt in den Zchnitt und die Systematik der innovativen betriebswirtschaftlichen Fragestellung in diesem Anwendungsfeld in sehr klarer und aus einer umfangreichen Literatur erarbeiteter Weise ein.

Gerd G. Kopper